

- Erste Etappe der Neuausrichtung abgeschlossen.
- Neue Angebote liefern konkrete Erkenntnisse.
- Herbstmesse bleibt in der Region fest verankert.

Herbstmesse zieht erste Bilanz der Neuausrichtung

Stabile Besucherzahl und klare Perspektiven für die Weiterentwicklung

Dornbirn, 13. September 2026. Nach fünf Messetagen ist die 78. Herbstmesse im Messequartier Dornbirn zu Ende gegangen. Über 30.000 BesucherInnen nutzten die Angebote von 220 AusstellerInnen. Die diesjährige Ausgabe bildete den Auftakt einer mehrjährigen Neuausrichtung. Dafür konzentrierte die Messe Dornbirn die Veranstaltung auf rund 30.000 Quadratmeter Hallenfläche, ordnete die Themenbereiche neu und senkte den Eintrittspreis. Die Ergebnisse liefern konkrete Ansätze für die weitere Entwicklung.

Mit über 30.000 BesucherInnen erreichte die Herbstmesse eine stabile Resonanz und bestätigte ihre Rolle als wichtiger Treffpunkt der Region. Die Messe Dornbirn bewertet dieses Ergebnis vor dem Hintergrund der kleineren Veranstaltungsfläche und der neuen Gliederung als wichtige Grundlage für die weitere Neuausrichtung.

„Über 30.000 BesucherInnen zeigen, welche Bedeutung die Herbstmesse weiterhin als Treffpunkt für die Region hat. Gleichzeitig hat diese erste Etappe deutlich gemacht, welche Angebote gut angenommen werden und wo wir nachschärfen müssen. Diese Erkenntnisse fließen direkt in die Planung für 2027 ein“, sagt Geschäftsführer Nilly Nail.

Hohe Bindung an die Herbstmesse

Die Ergebnisse der BesucherInnenbefragung zeigen eine starke Verbundenheit mit der Veranstaltung. Mehr als drei Viertel der Befragten würden die Herbstmesse weiterempfehlen, 84 Prozent planen bereits heute einen erneuten Besuch im kommenden Jahr. Rund 58 Prozent vergaben die Bestnoten „Sehr gut“ oder „Gut“. 92 Prozent der Befragten kommen aus Vorarlberg.

Die Herbstmesse erfüllt für viele Befragte auch eine soziale Funktion. Rund 58 Prozent kommen vor allem zum Bummeln, Entdecken und Verweilen. Persönliche Begegnungen und gemeinsame Erlebnisse spielen dabei ebenso eine Rolle wie Information und Einkauf.

„Wir führen die frühere Herbstmesse nicht einfach auf kleinerer Fläche fort. Wir entwickeln ein Format, das BesucherInnen relevante Inhalte bietet und für AusstellerInnen wirtschaftlich interessant bleibt. Die Herbstmesse soll regionaler Marktplatz, Treffpunkt und Erlebnisraum zugleich sein“, so Nail.

Neue Themen setzen erste Akzente

Die Holzwelten und die Ausstellung zur Entwicklung der Landtechnik ergänzten die Herbstmesse 2026 um neue inhaltliche Schwerpunkte. In der BesucherInnenbefragung zählten besonders die Holzwelten zu den meistgenannten Höhepunkten.

Auch die kompaktere Hallenstruktur lieferte erste Erkenntnisse. Verwandte Themen rückten näher zusammen. Erste Rückmeldungen der AusstellerInnen weisen auf mehr Kontakte und gezieltere Gespräche an den Ständen hin.

Freizeit- und Abendprogramm spricht neue Zielgruppen an

Neben den klassischen Messeangeboten prägten Kinderrummel, Kulinarik sowie das Freizeit- und Abendprogramm das Veranstaltungserlebnis. Konzerte, DJs und die Beachbar erreichten verstärkt jüngere BesucherInnen. Damit bestätigt sich ein zentrales Ziel der Neuausrichtung: Die Herbstmesse bleibt für ihr Stammpublikum relevant und hat gleichzeitig viele jüngere Menschen erreicht.

Klare Erkenntnisse für die nächsten Entwicklungsschritte

Die Auswertung liefert konkrete Hinweise für die weitere Ausrichtung. Die BesucherInnen verbringen zwischen zwei und vier Stunden auf der Herbstmesse. Zusätzliches Potenzial zeigen die Auswertungen bei der Aufenthaltsqualität, der Gastronomie, weiteren Erlebnisangeboten und der Nutzung des Freigeländes. Diese Bereiche stehen bei den nächsten Planungsschritten im Mittelpunkt.

„Eine kompaktere Herbstmesse stellt andere Anforderungen an das Besuchererlebnis. Wir müssen zusätzliche Gründe schaffen, länger zu bleiben – durch starke Themen, Programm, Begegnung und Aufenthaltsqualität. Die diesjährige Messe hat uns dafür viele konkrete Erkenntnisse geliefert, die wir jetzt in die Planung für 2027 einarbeiten“, sagt Projektleiterin Kathrina Treinen.

Nächste Schritte für die Herbstmesse

In den kommenden Wochen führt die Messe Dornbirn die Ergebnisse der BesucherInnenbefragung, die Rückmeldungen der AusstellerInnen und die wirtschaftlichen Kennzahlen zu einer umfassenden Analyse zusammen. Daraus entstehen die nächsten Maßnahmen für die folgenden Herbstmessen. „2026 war der erste Schritt. Jetzt führen wir Besucherfeedback, Ausstellerrückmeldungen und wirtschaftliche Ergebnisse zusammen und treffen daraus die Entscheidungen für 2027. Was funktioniert, entwickeln wir weiter. Was nicht funktioniert, verändern wir“, erklärt Nail.

Die Herbstmesse 2026 in Zahlen: (Hochrechnung, Stand 15 Uhr)

- **220 AusstellerInnen** haben die Messe genutzt, um ihre Innovationen einem breiten Publikum zu präsentieren.
- **Über 30.000 BesucherInnen** besuchten die 78. Herbstmesse.
- Der **Kinderrummel, die Holzwelten, die Angebote der WinzerInnen und die Beachbar** gehörten zu den meistbesuchten Bereichen.

- Die **Aufenthaltsdauer** lag bei **zwei bis vier Stunden**.
- BesucherInnen gaben im Schnitt **107 Euro** aus.
- **88 Prozent** der Befragten **besuchten die Herbstmesse** in den vergangenen fünf Jahren **mehrfach oder jährlich**.
- **84 Prozent** möchten die Messe auch im nächsten Jahr **wieder besuchen**.
- **Mehr als drei Viertel** der Befragten **empfehlen die Herbstmesse weiter**.

*Werte aus der Statistik der Messe Dornbirn und der Besucherbefragung 2026

Statements zur Herbstmesse 2026:

Marcel Friedauer, Vorwerk Austria, Vertriebsbüro Götzis:

„Was für eine großartige Herbstmesse in Dornbirn! Der halbierte Eintrittspreis von nur 6 Euro hat spürbar für zusätzlichen Schwung gesorgt. Wir durften zahlreiche interessierte BesucherInnen an unserem Stand begrüßen und unsere Marken Kobold & Thermomix präsentieren. Die positive Stimmung, die vielen Begegnungen und das große Interesse haben die Herbstmesse für uns zu einem besonderen Erlebnis gemacht.“

Michael Hagspiel, Die Genusspartner:

„Durch das kompaktere Gelände und die neu gegliederten Themenbereiche kamen die BesucherInnen gezielter an unseren Stand. Sie probierten unsere Produkte, fragten nach und nahmen sich Zeit für persönliche Gespräche. Daraus entstanden schöne Begegnungen und interessante neue Kontakte.“

Theresa Maindel, Besucherin der Herbstmesse:

„Wir sind am Nachmittag durch die Messe geschlendert und haben uns die Ausstellungen angesehen. Danach ging es zu den DJs in die Beachbar und später weiter zum Oktoberfest. Uns hat gefallen, dass wir den Messebesuch mit einem langen Abend unter Freundinnen verbinden konnten. Aus ein paar Stunden wurde so ein ganzer Tag und eine lange Nacht.“

Barbara Kühne, Besucherin der Herbstmesse:

„Wir waren mit der ganzen Familie auf der Herbstmesse und für alle war etwas dabei. Unsere Kleine hatte Spaß beim Rummel und der Große wollte gar nicht mehr aus der Hüpfburg. Wir haben an den Ständen gestöbert, Bekannte getroffen und gemeinsam einen richtig schönen Tag verbracht.“

Ausblick auf anstehende Veranstaltungen:

Das Messequartier Dornbirn bleibt auch nach der Herbstmesse ein lebendiger Veranstaltungsort mit einer Reihe von anstehenden Veranstaltungen und Messeformaten.

23. – 24. September	TECH.CON und movatec
26. September	Brausilvester der Mohrenbrauerei
2. – 3. Oktober	Pop up Sale – Motel a Mio, Keramik aus Portugal
16. – 18. Oktober	Gustav
25. Oktober	Luft & Liebe Hochzeitsfestival
31. Okt. – 1. Nov.	EAD Expo – Internationale Gesundheits- & Tourismusmesse
5. – 7. November	Dornbirner Schnäppchentage
6. – 7. November	good work
20. – 22. November	INC Art fair Bodensee
28. November	Nik P. & Band, Christmas Tour 2026
30. – 31. Jänner 2027	Dornbirner Flohmarkt
12. – 14. Februar 2027	AustroMobil
26. – 28. Februar 2027	com:bau



(Bild: MD_Herbstmesse © Udo Mittelberger-116)

Über 30.000 BesucherInnen besuchten die 78. Herbstmesse im Messequartier Dornbirn.



(Bild: MD_Herbstmesse © Udo Mittelberger-62)

Die neuen Holzwelten zählten laut BesucherInnenbefragung zu den meistgenannten Höhepunkten der Herbstmesse 2026.



(Bild: MD_Herbstmesse © Udo Mittelberger-35)

Die Ausstellung zur Entwicklung der Landtechnik verband historische Exponate mit Einblicken in die Gegenwart.



(Bild: MD_Herbstmesse © Udo Mittelberger-99)

Persönliche Gespräche und direkte Kontakte zwischen AusstellerInnen und BesucherInnen prägen die Herbstmesse als regionalen Marktplatz.



(Bild: MD_Herbstmesse © Udo Mittelberger-89)

Das Freizeit- und Abendprogramm ergänzte das klassische Messeangebot und richtete sich insbesondere an ein jüngeres Publikum.

Bilder: Zur Veröffentlichung honorarfrei, bitte Bildquelle angeben

Ihr Kontakt für Rückfragen:

Messe Dornbirn

Yvonne Schrott-Greussing

Leitung Marketing und Kommunikation

T +43 5572 305 - 403

E: presse-info@messedornbirn.at

Weitere Pressemeldungen unter www.messedornbirn.at/newsroom